

Proklamation 2018

Seid begrüßt, mein liebes närrisches Volk!

Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt. Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen.

Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Frei nach Trump steht meine Regierungszeit dieses Jahr ganz unter dem Motto „Make Ranzenburg great again“ - „Ranzenburg soll wieder großartig werden“!

Erstens: Stadtsanierung Abschnitt drei

Nach den chaotischen Verhältnissen in der Stadtmitte in den letzten Monaten habe ich beschlossen, dass der Abschnitt drei wie folgt souveräner ausgeführt wird:

Der Gießen wird im Zuge dieser Sanierung modernst schiffbar gemacht und der Verkehr über die Wasserstraße geleitet. Durch die Verlagerung des Verkehrs auf die Wasserstraße geht ein alter Ranzenburger Traum in Erfüllung und das Stadtzentrum wird zur Fußgängerzone umgewandelt.

Zweitens: Wirtshausförderung durch Tourismusboom

Mit einem ausgeklügelten Kanalsystem wird unser Gießen mit den internationalen Weltmeeren verbunden. Dadurch ist es künftig möglich, den größten Kreuzfahrtschiffen und Ozeanriesen, die in Venedig nicht mehr erwünscht sind, in Ranzenburg einen neuen Heimathafen zu geben. Tausende Touristen überfluten auf diesem Wege die hiesigen Wirtschaften und sorgen so für höchste Auslastung. Die zahlreichen kulturellen Denkmäler in unserer närrischen Stadt werden dabei zum Weltkulturerbe erhoben und Alt-OB Sigi übernimmt die Aufgabe des Stadtführers.

Drittens: Erweiterung des Ranzenburger Staatsgebiets

Mit der Ernennung von Lisa Marie zu meiner Ranzenburger Prinzessin konnten wir bayerische Hoheitsgebiete erobern. Durch die Einheirat in das Ranzenburger Adelsgeschlecht wird das Territorium der Gemeinde Au als großzügige Mitgift von mir beansprucht und in einer Nacht- und Nebelaktion von den Ranzenburger Hexen besetzt. Der Illertisser OB wird während der Besetzung in Eisen gelegt. Am Kolleg der Schulbrüder erfolgt die Errichtung eines Schlagbaumes und werden Visa-Kontrollen für bayerische Bürger durchgeführt.

Viertens: Nationalpark Ranzenburg

Ein wichtiges Projekt meiner Regierungszeit ist die Errichtung eines Ranzenburger Nationalparks. Die fluss- und seenreiche Landschaft rund um unsere Stadt bietet dafür beste Voraussetzungen. Innerhalb des Gebietes am östlichen Stadtrand erfolgt die Aufzucht künftiger Schnaken- und Mückengenerationen. Entlang der Flüsse Iller, Gießen und Riedgraben werden Frösche, Biber und weitere vom Aussterben bedrohte Tierarten gezüchtet. Am westlichen Stadtrand beim Hundeübungsplatz finden Wölfe und Luchse Ihre neue Heimat. An diesen Stellen ist Schafzucht verboten.

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft.

Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnachahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlichen anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.

NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi)